



# Didaktische Bausteine für die Arbeit mit jumi

«Das Leben: mittags» ist das zweite jumi-Heft der Reihe «Das Leben». Bereits erschienen ist «Das Leben: morgens»; die Hefte «abends» und «nachts» erscheinen im Schuljahr 2017/18. Die vier Hefte mit den entsprechenden Bausteinen sind gleich aufgebaut und geben Ideen für die Vertiefung im Unterricht. Wie immer sind die Bausteine nicht als vollständig erarbeitete Einzellektionen gedacht. Der Zusatz «mittags» in diesem Heft steht für die Mittagszeit und den Sommer, symbolisch für den Lebensabschnitt von jungen Erwachsenen und auch für die Blütezeit in der Pflanzenwelt.



Ideen

Gedichte

Themenwerkstatt

Lieder

Aufgaben

Basteln

## Annäherung an das Thema

☞ jumi Seite 2 | Feste und Feiertage

→ Wir verteilen das neue jumi so, dass das Rätsel aufgeschlagen ist. Die Kinder bekommen auch Schreibzeug. Dann suchen sie jeweils zu zweit die 10 Unterschiede und lesen einander den Text laut vor.

Nach ca. 5 Minuten versammeln wir uns im Stuhlkreis. Wir besprechen zuerst das abgebildete Essen. «Was kennst du? Was hast du schon gegessen?»

Falls nötig, klären wir in der Runde die Begriffe Fasten bzw. Ramadan. Die Kinder zählen auf, was für sie unbedingt zu einem Festessen gehört und welche Feste bei ihnen mit einem Festessen gefeiert werden. «Welche Feste kennst du?» Wir schreiben die genannten Festnamen auf und ergänzen die Liste: Geburtstag, Ostern, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Namenstag, Sonntag ...



## Mittendrin im Leben

☞ jumi Seite 4/5

→ Wir sprechen über den Begriff «Zyklus» und erklären, dass die Tageszeiten auch den Abschnitten eines Menschenlebens gleichen und entsprechen: Morgen = Geburt/Kindheit, Mittag = Das Kind wird zum jungen Erwachsenen.

Wir diskutieren, was sich im eigenen Leben wohl ändern wird. Folgende Fragen können das spannende Gespräch eröffnen und leiten: Was kannst du neu, wenn du erwachsen bist? Was wirst du nicht mehr machen? Worauf freust du dich/wovor hast du Respekt? ...



# Werde erwachsen

👉 jumi Seite 6/7

→ Wir besprechen mit den Kindern die sieben Sakramente, die als Zeichen des Glaubens gelten. Gott möchte uns auf unserem Lebensweg begleiten. Diese Zeichen werden durch einfache Dinge und Gesten erfahrbar, wie z.B. Wasser und Öl, Brot und Wein, das Kreuzzeichen, die aufgelegte Hand.

Wir erinnern an das jumi Nr.5 «morgens». Da war die «Taufe» ein Thema. Die Taufe ist ein Sakrament. Wir halten die Wortkarten «DIE TAUFE» und «EIN MENSCH WIRD CHRIST» bereit. Wir weisen auf das neue jumi Nr. 7 «mittags» hin. Dann legen wir die Wortkarten «DIE FIRMUNG» und «GOTTES GEIST MACHT LEBENDIG» dazu. Wer kann weitere Sakramente aufzählen? Wir ergänzen mit den jeweiligen Wortkarten.

Mit einem Seil legen wir einen Weg, den Lebensweg, auf den Boden. Je ein farbiges Seidentüchlein markiert den Anfang, also die Geburt, und das Ende, also den Tod. Die Gruppe versucht nun, die Wortkarten mit den sieben Sakramenten in eine zeitliche Abfolge zu bringen. Dazu erklären wir, dass es Sakramente gibt, die einmalig gespendet und gefeiert werden wie Taufe, Firmung, Ehe, Priester-/Diakonen-/Bischofsweihe. «Welches wird immer wieder gefeiert? Ab wann? Und warum?» Wir besprechen bzw. repetieren in der Klasse das Feiern der Eucharistie nach dem Fest der Erstkommunion.

DIE TAUFE  
DIE VERSÖHNUNG (BUSSE)  
DIE EUCHARISTIE  
DIE FIRMUNG  
DIE EHE  
DIE WEIHE  
DIE KRANKENSALBUNG

EIN MENSCH WIRD CHRIST  
GOTT SCHENKT EINEN NEUEN ANFANG  
MIT GOTT AN EINEM TISCH SITZEN  
GOTTES GEIST MACHT LEBENDIG  
EIN PAAR IST UNTERWEGS MIT GOTT  
DEN GLAUBEN WEITERGEBEN  
GOTT WILL UNSER HEIL



Das Bodenbild dient den Kindern als Vorlage für einen Hefteintrag. Dazu kleben sie zuerst mit Leim einen «roten Faden» (oder auch eine andere Farbe) ins Heft. Das gelingt mit einem mitteldicken Woll- oder Baumwollfaden. Dann schreiben sie die Sakramente in der richtigen Reihenfolge dazu. Wer diesen Auftrag erfüllt hat, malt ein passendes Zeichen an Anfang und Ende des «Lebens-Faden».



# Göttliche **Liebesgeschichte**

👉 jumi Seiten 8

## Klassenprojekt: Der Sonne entgegen

Wir vergleichen unsere Dokumentation/Beobachtungen, die wir zum letzten Zyklus-Heft «morgens» zur Sonnenblume gemacht haben, mit den Aussagen im Artikel: Sind im Laufe der Frühlingswochen Pflänzchen aus der Erde gewachsen? Wie haben sie sich entwickelt?

### Meditative Spielphase: Ich bin eine Sonnenblume ...

→ Wir führen die Kinder mit Ruhe in die Blumenthematik ein. Dabei kauern sie am Boden, entweder im Kreis oder verteilt im Schulzimmer. Die Kinder entfalten sich frei beim Lauschen des ruhig gesprochenen Impulses: «Ich bin eine Sonnenblume. Ich liebe die Sonne. Sie ist so schön. Ich schaue sie an, wende mich ihr zu. Ich strecke mich ihr entgegen, ich wachse immer mehr. Sie wärmt mich. Ich blühe. Der Wind streichelt mich, ich biege mich, ich wiege mich sanft hin und her. Jetzt kommt ein Sommervogel zu mir...»

→ Nach dem Erzählen der griechischen Liebesgeschichte über die Sonnenblume, teilen wir die Klasse in zwei Gruppen «Sonne» und «Sonnenblume» auf. Die zwei Gruppen erhalten jeweils ein A3-Blatt, Schreib- und Malzeug (Neocolor eignen sich hier besonders gut) und folgenden Auftrag:

- 👉 Malt eine Sonne bzw. eine Sonnenblume.
- 👉 Sammelt Eigenschaften der Sonne bzw. der Sonnenblume und schreibt diese aufs Blatt zum Bild.



Nach max. 10 Minuten treffen wir uns zum Austausch. Wir beantworten miteinander auch die Fragen: Was haben die Sonne bzw. die Blume gemeinsam? Worin unterscheiden sie sich grundsätzlich?

→ Wie beim Heft «morgens» erarbeiten wir die Symbole «Sonne» und «Blume».

### Die Sonne ist Symbol für

- Jesus Christus =  
Sonne der Gerechtigkeit, Licht der Welt
- Gott
- Lebenskraft, denn die Strahlen bringen der Erde und den Menschen alles Leben
- Himmel, die reine Lichtwelt, wo Gott und alle Engel und Heiligen leben

### Die Blume ist Symbol für

- Liebe und Zuneigung
- Glück und Lebensfreude
- Entwicklung und Wachstum
- Werden und Vergehen
- Überwindung von Dunkelheit und Tod

# Traumberuf: **Fussballer**

☞ jumi Seiten 9/24 | Lilo und Balz

→ Den Comic haben wir vergrößert kopiert und in die einzelnen Szenen verschnitten. Wir setzen die Bildergeschichte mit den Kindern in der richtigen Reihenfolge zusammen und fokussieren uns auf die mittleren zwei Szenen. So leiten wir zum Jugendlichen Mattia mit dem «Traumberuf Fussballer» über. Wer wie Mattia den Traumberuf «Fussballerin, Fussballer» hat, stellt sich zur Tür, die anderen Kinder bleiben stehen. Nun lassen wir uns von einem stehenden Kind einen neuen Traumberuf ins Ohr flüstern und fahren mit dem Spiel fort. Dabei rufen wir nebst dem neuen Beruf auch einen neuen Ort im Zimmer auf, bis alle Kinder ihren Traumberuf preisgegeben haben. In einem Gespräch präzisieren



die Kinder ihre Zukunftspläne und begründen ihren Berufswunsch. Wir erinnern an Menschen aus biblischen Geschichten, deren Zukunft von Gott bestimmt wurde, z.B.:

- ☞ Der kleine Hirte David wird zum grossen König ...
- ☞ Die junge Magd Maria wird zur «Mutter Gottes», also die Mutter des Gottessohnes Jesus ...
- ☞ Der verträumte Josef, der zweitjüngste von 12 Brüdern, wird zum Stellvertreter des Pharaos in Ägypten ...

---

## Besuch in der **Mittagshitze**

☞ jumi Seiten 14/15

→ Die Geschichte mit dem Besuch bei Abraham und Sara findet mittags statt. Das Paar steht jedoch schon im Lebensabend, denn beide sind uralte. Darum lacht Sara, als sie hört, sie werde noch ein Kind gebären.

→ Die Kinder erhalten eine Vorlage mit Saras Gesicht (ohne Nase/Mund etc.) und ergänzen die Mimik: Was für ein Gesicht macht Sara, nachdem sie die Männer bei Abraham belauscht hat?

Saras Gesichter werden präsentiert, dann gehen wir in der Klasse dem Impuls verschiedener Arten des Lachens/der Mimik nach: Das verbitterte und das fröhliche Lachen. Das probieren wir laut aus: Eine Gruppe lacht «bitter», die andere «froh».

Wir können auch folgende Ausdrücke besprechen:

1. Das ist ja zum Lachen
2. Ist ja lächerlich
3. Nichts zu lachen



# Der Himmel

☞ jumi Seite 16

→ Himmels-Karussell: Für diesen spielerischen Thement Einstieg (ca. 15 Min.) kopieren wir die folgenden Aussagen aus dem jumi-Text und schneiden sie in einzelne Streifen.

- Es gibt den sichtbaren Himmel mit Sonne, Mond und Sterne.
- Der Himmel kann blau oder grau sein.
- Der Himmel ist die Hülle rund um unsere Erde.
- Der Himmel ist die Wohnung für Gott.
- Der Himmel ist der Ort für das Göttliche.
- Alles Schöne und Angenehme ist himmlisch.
- Nach dem Tod kommen wir in den Himmel.
- Himmel heißt auf Englisch SKY.
- Himmel heißt auf Englisch HEAVEN.

→ Jedes Kind erhält einen Textstreifen. Dann wird die Klasse in zwei Gruppen geteilt, diese bilden zwei Kreise: einen Innen- und einen Aussenkreis. So hat jedes Kind ein Gegenüber, das es auch anschaut. Nachdem wir himmlische Musik eingeschaltet haben (z.B. feine Harfen- oder Flötenklänge), bewegt sich der Aussenkreis in eine Richtung und der Innenkreis in die entgegengesetzte. Wenn wir die Musik stoppen, lesen die Kinder ihrem Gegenüber ihre Aussage vor und unterhalten sich kurz darüber. Nachdem die Musik wieder einsetzt, bewegen sich die Kreise wie ein Karussell, bis zum nächsten Musikstopp.

Nach dem Spiel reflektieren wir in der Klasse folgende Fragen: Was habe ich im Karussell Neues erfahren? Mit welcher Aussage bin ich nicht einverstanden, warum? Erst jetzt lesen wir gemeinsam den ersten Abschnitt im jumi-Heft.



## Fronleichnam

☞ jumi Seiten 16 und 22

→ Für diesen Input bietet es sich an, das Schulzimmer zu verlassen, um mit den Kindern kreativ zu arbeiten.

→ Wir organisieren einen Besuch in der Pfarrkirche und lassen uns vom Pfarrer oder von der Sakristanin die Monstranz zeigen und erklären. Wir bitten sie auch, uns eine Fronleichnamsfeier unter freiem Himmel bzw. eine Prozession zu schildern. Die Kinder bekommen anschließend ein Arbeitsblatt, Bleistift und eine Unterlage und lösen in Duos bzw. Nr. 4 in Einzelarbeit die folgende Fragen/Aufgaben. Als Joker dürfen sie natürlich bei den anwesenden Erwachsenen nochmals nachfragen:

### Fragen

1. Wann wird Fronleichnam gefeiert?  
\_\_\_\_\_
2. Zähle zwei wichtige Elemente auf, die an der Fronleichnams-Feier nicht fehlen dürfen!  
\_\_\_\_\_
3. Die Monstranz gleicht ...  
\_\_\_\_\_
4. Entwirf eine eigene Monstranz! Zeichne sie auf!  
\_\_\_\_\_

### Antworten

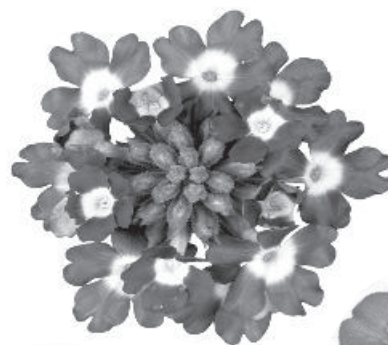
1. Zehn Tage nach Pfingsten, immer an einem Donnerstag
2. Die Hostie, die Monstranz
3. Einer Blume, der Sonne, einem Mandala ...

# Bunte Blumenbilder

👉 jumi Seiten 22

→ Vielleicht findet in der Pfarrei ein Fronleichnam-Gottesdienst oder an der Schule ein Sommerfest statt. Dann können wir mit der Gruppe ein grösseres Blumenbild als Dekoration beisteuern. Wenn die Kinder noch unerfahren sind, ist das Gestalten kleiner Blumen-Mandalas eine Alternative. Dafür brauchen die Kinder kaum Hilfestellungen oder Vorgaben, die Naturmaterialien bieten genug Gestaltungsanregungen. Selbstverständlich arbeiten wir unter freiem Himmel!


Um die Bilder gut zu transportieren und die Grösse klar zu definieren, legen die Kinder die Materialien auf einen (evt. farbig grundierten) Karton. Beim Arbeiten mit Blüten und Blumen ist es wichtig, dass die Kinder nur pflücken, was in der Natur in grossen Mengen vorkommt. Das sind in dieser Jahreszeit z.B. Löwenzahn, Gänseblümchen, Margeriten, verschiedene Kleearten, Efeu, am Wegesrand blühende Unkräuter. Geschützte Pflanzen und Blumen aus privaten Gärten sind natürlich tabu. Um einen besonderen Akzent zu setzen, können wir auch wenige Blumen kaufen oder aus dem eigenen Garten mitbringen.




## Ein Blick ins jumi



Das christliche Kindermagazin erscheint sieben Mal jährlich und setzt sich mit gesellschaftlichen und ethischen Themen auseinander. Dabei stellt es die Kinder in den Mittelpunkt: Auf unterhaltende und dennoch hintergründige Art werden die Menschen, unsere Welt und die Religionen unter die Lupe genommen.

 Unter [www.jumi.ch](http://www.jumi.ch) das aktuelle Heft durchblättern

## jumi im Unterricht


Lehrpersonen profitieren von thematischen Unterrichtsbausteinen mit Anregungen und Ideen für den Unterricht: Die didaktischen Bausteine liegen jedes Jahr bei zwei Heften bei und können auch kostenlos unter  [www.jumi.ch](http://www.jumi.ch) heruntergeladen werden.




## Zyklus «Das Leben»



«Das Leben: mittags» ist das zweite jumi-Heft der Reihe «Das Leben: morgens/mittags/abends/nachts». Die vier Hefte mit den entsprechenden Bausteinen sind gleich aufgebaut und geben Ideen für die Vertiefung im Unterricht. Wie immer sind die Bausteine nicht als vollständig erarbeitete Einzellektionen gedacht.

Das Set kann für CHF 10.- bezogen werden (ab Mai 2018)  
 [info@jumi.ch](mailto:info@jumi.ch)

Das nächste Heft (abends) erscheint im Oktober,  
das folgende (nachts) im Lauf des Schuljahrs 2017/18.

 Für Bestellungen: [www.jumi.ch](http://www.jumi.ch) oder [info@jumi.ch](mailto:info@jumi.ch) oder 041 318 34 80